

I. Anmeldung

TOP:

Stadtplanungsausschuss

Sitzungsdatum 07.12.2017

öffentlich

Betreff:

Flächennutzungsplan der Stadt Nürnberg mit integriertem Landschaftsplan (FNP)

6. Änderung: Bereich Breslauer Straße/Gleiwitzer Straße

Einstellung des Verfahrens und Anpassung im Wege der Berichtigung

Anlagen:

Entscheidungsvorlage

Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan 6. Änderung

(PlanNr. FNP06 - UB - 03 vom 16.10.2017)

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Stadtplanungsausschuss	30.06.2011	☐	☒	☐	☐
Stadtrat	13.07.2011	☐	☒	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

In seiner Sitzung am 13.07.2011 hatte der Stadtrat beschlossen, für den Bereich Breslauer Straße/ Gleiwitzer Straße das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan (FNP) nach § 2 Abs. 1 BauGB einzuleiten. Ziel war die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Schul- und Vereinssportbades. Die restlichen Flächen sollten einer Nutzung zu Wohnzwecken zugeführt werden, um damit zumindest eine Teilfinanzierung des Bades zu ermöglichen.

Mit dem Beschluss im Stadtplanungsausschuss am 30.06.2011 wurde der Bebauungsplan Nr. 4553 „Langwasser-Bad“ für ein Gebiet südöstlich der Breslauer Straße und südwestlich der Gleiwitzer Straße eingeleitet. Sein Geltungsbereich ist mittlerweile kleiner als der Änderungsbereich des Flächennutzungsplans, da das Areal des Badneubaus in den Bebauungsplan Nr. 4613 "Schwimmzentrum Langwasser" ausgegliedert wurde. Die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens erfolgt nun gemäß Beschluss des Stadtrats vom 18.05.2017 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB.

Bei Anwendung des § 13a BauGB für das Bebauungsplanverfahren wird der FNP im Wege der Berichtigung angepasst (§ 13a Abs. 2 Satz BauGB). Dies erfolgt für den Geltungsbereich unmittelbar nach Satzungsbeschluss. Die Darstellungen im verbleibenden Teil des Änderungsbereiches bleiben unverändert. Ein förmliches Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans ist daher nicht mehr erforderlich. Das Verfahren zur 6. Änderung des FNP: Bereich Breslauer Straße/Gleiwitzer Straße soll aus diesem Grund eingestellt werden.

Hierzu werden die erforderlichen Gutachten bzw. Beschlüsse begehrt.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☒ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- ☐ Ja

- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)
- ☐ Ja
- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☒ Nein
- ☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
lediglich geändertes Verfahren zur Planungsrechtsschaffung

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☐
- ☐
- ☐

II. Herrn OBM

III. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI

(49 00)